



Viele schaffen mehr!

Crowdfunding für gemeinnützige Projekte:
Handbuch für Projektstarter

VIELE SCHAFFEN



„Viele schaffen mehr“

Zahlreiche Menschen in gemeinnützigen Organisationen haben hervorragende Ideen, wie sie das Leben für sich und andere noch schöner machen können. Leider fehlen häufig die finanziellen Mittel, um diese Pläne zu realisieren. Die Lösung dafür ist unsere Initiative: **Viele schaffen mehr**.

www.viele-schaffen-mehr.de ist das Crowdfunding-Portal für gemeinnützige Projekte in der Region und der Ort, an dem Sie Unterstützer für Ihre tollen Ideen finden.

Wie Sie Ihr Projekt auf **Viele schaffen mehr** einstellen und zur Umsetzung bringen, dazu finden Sie in diesem Handbuch alle wichtigen Informationen und viele hilfreiche Tipps.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr **Viele schaffen mehr** Team

Inhalt

1. Was ist „Viele schaffen mehr“?	04
2. Wer kann ein Projekt einstellen?	05
3. Ideen sammeln und Projekt vorbereiten	06
4. Erst registrieren, dann loslegen	07
a. Registrieren	07
b. Projekt anlegen	08
5. Die Projektphasen	09
a. Entwurfsphase	09
b. Finanzierungsphase	14
c. Abschlussphase	14
6. So wird das Projekt ein voller Erfolg	16
7. Checkliste	18



1. Was ist „Viele schaffen mehr“?

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.“ Diese ebenso einfache wie erfolgreiche Idee ist das Grundprinzip der Banken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und gleichzeitig Motto für die Crowdfunding-Initiative **Viele schaffen mehr**.

Crowdfunding (zu Deutsch: Schwarmfinanzierung) ist ein innovatives Finanzierungsmodell. Mit der Hilfe vieler lassen sich so finanzielle Mittel beschaffen, um hervorragende Ideen für das Gemeinwohl in die Tat umzusetzen.

Denn wenn sich zahlreiche Unterstützer zusammenschließen, um eine Idee gemeinsam umzusetzen, wird möglich, was vorher utopisch erschien. Ganz so wie es die genossenschaftlichen Gründungsväter **Hermann Schulze-Delitzsch** und **Friedrich Wilhelm Raiffeisen** schon vor mehr als 160 Jahren erlebt haben.

Der Ort, an dem die innovativen Ideengeber von heute ihre Unterstützer finden, ist unser Crowdfunding-Portal:

www.viele-schaffen-mehr.de

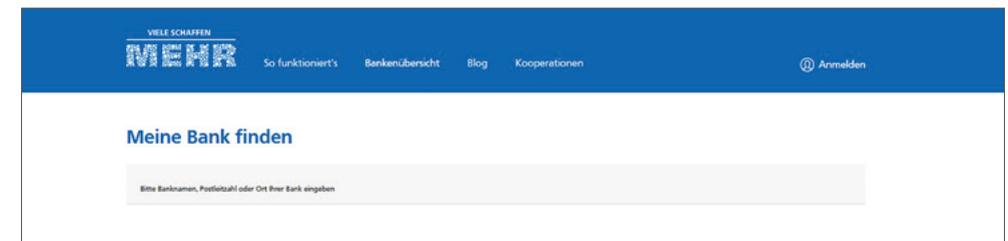
2. Wer kann ein Projekt einstellen?

Bei **Viele schaffen mehr** können alle als gemeinnützig anerkannten Vereine und Einrichtungen mitmachen, wie beispielsweise Fördervereine von Kindergärten, -tagesstätten, Sportvereine, kulturelle Vereinigungen oder Jugendeinrichtungen. Weitere Voraussetzung ist, dass sich das Projekt in der Region Ihrer Bank der Genossenschaftlichen FinanzGruppe befindet und der Projektinitiator mindestens 18 Jahre alt ist.

Welche Banken in Ihrer Region eine Plattform zur Verfügung stellen, erfahren Sie über den Menüpunkt „Bankenübersicht“ auf www.viele-schaffen-mehr.de

Nach der Auswahl Ihrer Bank gelangen Sie auf deren Crowdfunding-Plattform. Hier finden Sie die jeweiligen Ansprechpartner, besondere Nutzungsbedingungen und auch die Möglichkeit, Ihr Projekt anzulegen.

Die Projekte bei **Viele schaffen mehr** sollen zu einem schöneren und besseren Miteinander beitragen – ganz gleich, ob es ein neues Tor für den Fußballverein, ein Klettergerüst für einen Kindergarten oder ein anderer gemeinnütziger Zweck ist.



Übersicht über Ihre Banken in der Region.

3. Ideen sammeln und Projekt vorbereiten

Am Anfang steht das Konzept für Ihr Vorhaben. Beantworten Sie sich zunächst die Fragen, was Ihr Projekt bewirken kann und wer in welcher Form davon profitiert. Wenn Sie dem Projekt einen emotionalen Aufhänger geben, steigen auch die Erfolgchancen im Projektverlauf.

Zuallererst geht es also darum, das Projekt genauer zu definieren und zu ermitteln, welche Geldsumme Sie benötigen. Es ist ratsam, möglichst realistisch einzuschätzen, wie viele Unterstützer Sie mobilisieren können. Ein guter Anhaltspunkt ist hier zum Beispiel, wie viele Mitglieder und Freunde Ihre Initiative hat. Davon hängt ab, ob Sie das gesamte Projekt über **Viele schaffen mehr** umsetzen können oder ob Sie vielleicht nur ein Teilprojekt angehen.

Beispiel zur Projektsumme:

Der Kindergarten „Rotkäppchen“ soll neu eingerichtet werden. Dafür bräuchte die Einrichtung 10.000 Euro. Doch die dafür benötigten Unterstützer wird der Kindergarten durch sein Netzwerk voraussichtlich nicht erreichen. Also entscheiden sich die „Rotkäppchen“, nur die Summe für die neue Küche über **Viele schaffen mehr** zu sammeln – das sind 5.000 Euro.

Projektsumme bestimmen:

Projektkosten (Material, ...)
+ Dankeschöns (Produktion, Versand)
= Funding-Ziel



Unser Tipp: Schauen Sie sich im Vorfeld andere Projekte und deren Struktur auf unserer Plattform oder auf der bundesweiten Seite viele-schaffen-mehr.de an. Es spricht nichts dagegen, sich von guten Beispielen inspirieren zu lassen, wenn Sie Ihre Ideen für die Projektdarstellung entwickeln.



Hinweis: Welche **Inhalte** (Texte, Bilder, Video) und **Vorbereitungen** Sie für Ihr Projekt treffen müssen, lesen Sie in den Kapiteln 4 und 5. Eine **Checkliste** für das Einstellen Ihres Projekts finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

4. Erst registrieren, dann loslegen

a) Registrieren: Bevor es losgehen kann, registrieren Sie sich auf der Seite www.viele-schaffen-mehr.de unter Angabe des Vor-/Nachnamens, eines Nutzernamens, der E-Mail-Adresse, eines Passwortes und Ihres Geburtsdatums.

The screenshot shows the registration form on the 'Viele Schaffen Mehr' website. The form is titled 'Registrieren' and includes a link for existing users: 'Falls Sie schon Nutzer sind, [melden Sie sich bitte hier an](#)'. The form fields are: 'Vorname*', 'Nachname*', 'E-Mail Adresse*', 'Passwort*', and 'Passwort wiederholen*'. Below the password fields, there is a CAPTCHA image and a 'Sicherheitscode*' field. A 'Facebook-Connect' section offers a button to 'Anmelden mit Facebook'. At the bottom, there is a checkbox for 'Nutzungsbedingungen' and a 'Jetzt registrieren' button.

Zuerst registrieren Sie sich auf der Plattform.

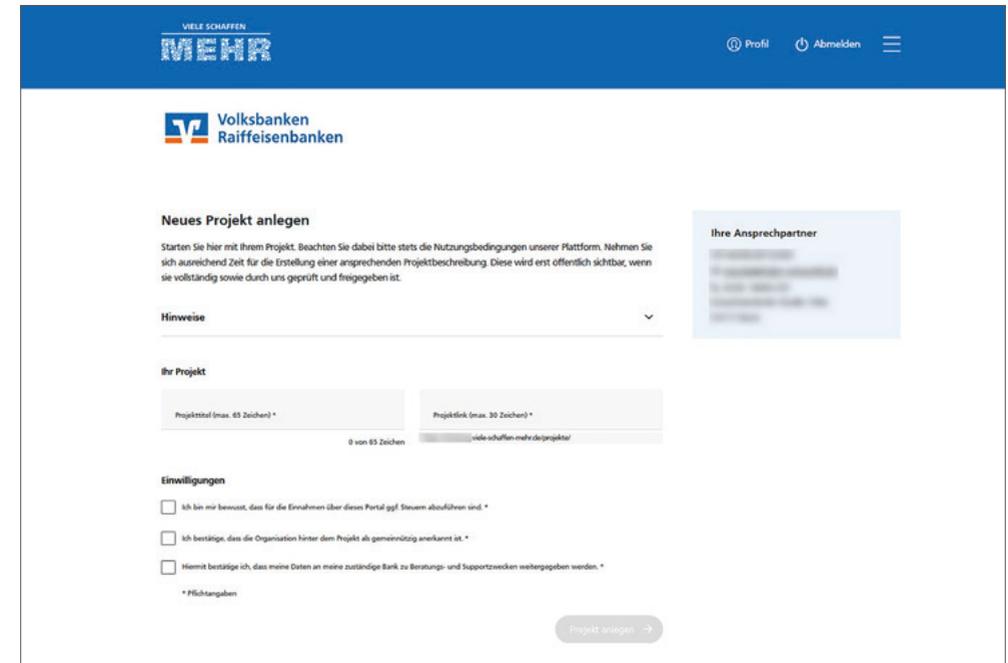
Sie erhalten eine Bestätigung an Ihre angegebene E-Mail-Adresse. Bitte klicken Sie auf den dort angegebenen Link, um die Registrierung abzuschließen. Anschließend können Sie sich einloggen.

b. Projekt anlegen: über „Projekt starten“ legen Sie Ihr Projekt an. Achten Sie darauf, dass Sie sich auf der Plattform Ihrer Bank aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe befinden.

Vor der Projektanlage empfehlen wir Ihnen, in den direkten Austausch mit Ihrer Bank aus Ihrer Region zu gehen. So werden Sie von Beginn an unterstützt und Ihre Bank kann Sie bei Ihrer Projektidee umfassend begleiten.



Klicken Sie auf den orangenen Button „Projekt starten“, um Ihr Projekt anzulegen.



Nach der Registrierung legen Sie Ihr Projekt an.

5. Die Projektphasen

Hier finden Sie viele wertvolle Informationen und Tipps zu den verschiedenen Phasen, die Ihr Projekt durchläuft. Je besser Sie das Ganze vorbereiten, desto erfolgreicher werden Sie sein, Fans und Unterstützer für Ihre Projektidee zu finden.

a) Entwurfsphase

Um möglichst viele Menschen für Ihr Projekt zu begeistern, sollten Sie es informativ und emotional beschreiben. Erzählen Sie die persönliche Geschichte Ihres Projekts, sodass die Leser auf Anrieb verstehen, warum und vor allem für wen das Projekt wichtig ist.

Projekt einstellen

So gehen Sie beim Einstellen Ihres Projekts vor.

Basisinformationen und Projektbeschreibung: Hier werden Ihnen einige Fragen zu Ihrem Projekt gestellt. Bitte vervollständigen Sie die folgenden Textfelder:

- Projekttitel
- Kurzbeschreibung
- Realisierungszeitraum in Wochen (nach erfolgreicher Finanzierung)
- Worum geht es in dem Projekt?
- Was sind die Ziele und wer ist die Zielgruppe?
- Warum sollte man dieses Projekt unterstützen?
- Was passiert mit dem Geld bei erfolgreicher Finanzierung?
- Wer steht hinter dem Projekt?

Für die genannten Textfelder sind unterschiedliche Textlängen (siehe Kasten) vorgesehen. Insgesamt gilt die **Faustformel**: Schreiben Sie so lang wie nötig und so kurz wie möglich.

Textfelder	max. Zeichenzahl
Projekttitel	65
Kurzbeschreibung	250
Projektteaser	500
Projektbeschreibung je Frage	3.000
Dankeschönbeschreibung	500

Projektende: Bitte geben Sie das Ende des Projekts an. Bedenken Sie, dass der Endtermin maximal drei Monate in der Zukunft liegen sollte, um so die Aufmerksamkeit für das Projekt zu gewährleisten (= Länge der Start- und Finanzierungsphase).

Funding-Ziel und Spenden: Unter diesem Punkt ergänzen Sie die Projektsomme und geben an, ob Sie Spendenquittungen ausstellen dürfen. Wenn dies der Fall ist, werden Sie gebeten, einen gültigen Freistellungsbescheid Ihres Vereins hochzuladen.

Projektbilder: Sie sollten auch **Bilder** einstellen, um Ihr Projekt zu beschreiben. Fotos sagen mehr als Worte und emotionalisieren stärker. Wenn Sie Menschen zeigen, die an dem Projekt beteiligt sind und sich darauf freuen, stellen Sie eine persönliche Verbindung her und schaffen Glaubwürdigkeit. Schließlich interessiert die Menschen, wen sie unterstützen.

Folgende Bildformate sind vorgesehen:

Bild / Grafik	mind. Maße, B x H (Pixel)
Kopfgrafik (Titelbild)	2000 x 1125
Listenbild (Vorschau)	860 x 480
Galeriebild (max. 5 Stück)	975 x 550
Dankeschön-Bild	600 x 600
Max. Dateigröße (je Motiv)	5120 KiB
Dateiformate: JPG- oder PNG-Dateien (ohne Interlacing)	

 **Bitte daran denken:** Klären Sie im Vorfeld stets die Bildrechte ab und holen Sie von allen abgebildeten Personen eine schriftliche Einverständniserklärung für die Nutzung der Fotos ein.

In der Entwurfsphase füllen Sie Ihr Projekt mit Inhalten.

Videos: Per Film können Sie Ihr Projekt noch eindrucksvoller vorstellen und auf emotionale Weise zeigen, was Sie vorhaben und welche Menschen davon profitieren. Filme müssen nicht unbedingt professionell gemacht sein, es geht hier vielmehr um einen lebendigen Eindruck Ihres Vorhabens. Zeigen Sie dafür die Menschen hinter dem Projekt – gerne mit persönlichen Statements.

Technisch gehen Sie so vor, dass Sie das **Video** über YouTube oder Vimeo verlinken.

Dankeschöns: Anschließend pflegen Sie die **Dankeschöns** ein, die Sie Ihren Unterstützern zukommen lassen möchten. Dies kann zum Beispiel sein:

- Einladung zum Tag der offenen Tür
- Einladung zur Einweihung des neuen Klettergerüsts
- Einladung zum Benefiz-Spiel der Fußball-mannschaft
- ein Foto der Schulklasse vor dem erneuerten Basketballkorb
- ein selbstgemaltes Bild der Kindergarten-Kinder

Sie legen hier fest, ab welcher Funding-Höhe der Unterstützer dieses Dankeschön bekommt. Hier ist eine Staffelung der Dankeschöns je nach Höhe der Unterstützung sinnvoll. Mit attraktiven Geschenken bewegen Sie den ein oder anderen Unterstützer vielleicht etwas tiefer in die Tasche zu greifen.

Sie können die Lieferadresse des Unterstützers erbitten und auch weitere Informationen vom Unterstützer anfragen.

Dankeschöns sollten stets von ideellem Wert sein. Denn wenn diese nicht ausschließlich ideeller Natur sind, können steuerrechtliche Aspekte wirksam werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Steuerberater.

Weitere Schritte

Profil vervollständigen: Im letzten Schritt der Eingabe pflegen Sie ggf. die Angaben zu Ihrem **Profil** ein, sofern nicht schon geschehen, und geben die Daten des Vereins für Ihr **Impressum** des Projekts an.

Projektblog: Außerdem können Sie einen Projektblog anlegen und erste Inhalte einstellen.

Bitte speichern Sie alle Angaben. Ein Statuswechsel (unter „Statuswechsel beantragen“) ist noch nicht möglich, da zunächst Ihre Legitimation von der Bank überprüft und freigegeben werden muss. Ihr Projekt bleibt so lange in der Entwurfsphase.

Legitimierung nicht vergessen!

Ganz wichtig ist, dass Sie sich und Ihre Organisation zu Beginn legitimieren. Dieser Schritt ist unbedingt notwendig, bevor Ihr Projekt in die Finanzierungsphase wechseln kann, um Spenden sammeln zu können. Informationen zur Legitimation finden Sie in Ihrem Projekt-Interface unter dem Punkt „Legitimation“.

Laden Sie dort bequem die folgenden Dokumente direkt auf der Plattform hoch:

- Registerauszug
- Vereinsatzung
- Vollmacht (falls Sie keine Einzelprokura besitzen) *optional*
- Gesellschaftsvertrag *optional*

An selber Stelle pflegen Sie auch das Auszahlungskonto, Ihre Personendaten und die Rechtsform Ihrer Organisation ein.

Darüber hinaus werden folgende **Dokumente** für die Legitimation bei Ihrer Bank, bzw. für den Zahlungsverkehrsanbieter (VR Payment) benötigt:

- Ihr gültiger Personalausweis
- Ein aktueller Freistellungsbescheid vom Finanzamt

Anschließend können Sie die Legitimation beantragen, welche Ihnen zeitnah per E-Mail bestätigt wird. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihre hochgeladenen Dokumente aktuell sind. Abgelaufene Personalausweise reichen nicht für eine Legitimation aus.

Die Bank der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe prüft Ihre Unterlagen und schaltet Ihr Projekt frei, wenn alles vollständig ist. Sie erhalten sowohl bei Rückfragen als auch bei erfolgter Freischaltung eine E-Mail an Ihre angegebene E-Mail-Adresse.

Vervollständigen Sie Ihr Profil.

Sobald die **Freischaltung erfolgt ist**, können Sie unter der Schaltfläche „**Phase wechseln**“ auswählen, dass Sie die Finanzierungsphase beantragen.

Sie erhalten anschließend eine E-Mail, wenn Ihr Statuswechsel genehmigt ist und Ihr Projekt offiziell an den Start geht. Ab diesem Zeitpunkt ist es online auf der Startseite von www.viele-schaffen-mehr.de und auf der Startseite der Plattform Ihrer Genossenschaftlichen FinanzGruppe sichtbar.

Das Projekt befindet sich dann offiziell in der **Finanzierungsphase**.

b) Finanzierungsphase

Ab jetzt können die Teilnehmer bzw. Unterstützer Ihres Projekts die Höhe ihres Fundings festlegen und ein Dankeschön auswählen.

In dieser Zeit ist ebenfalls wichtig, die **Werbetrommel in Ihren Netzwerken zu rühren**. **Aktivieren Sie alle verfügbaren Mittel und Kanäle, um Ihr Projekt zu bewerben und finanzielle Unterstützer zu finden. Was Sie tun können, lesen Sie in Kapitel 6.**



Wichtig: Halten Sie Ihr Projekt während dieser Phase aktuell und im Gespräch, indem Sie über Neues und Projekt-Updates, zum Beispiel im Projektblog, informieren. Aktualisieren und ergänzen Sie ggf. die Fotos und/oder das Video in der Projektbeschreibung.

Wir unterstützen zusätzlich:

Wir geben für jede Unterstützung einen Betrag pro Unterstützer dazu, bis unser Spendentopf aufgebraucht ist (Co-Funding). Daher lohnt es sich, möglichst viele Unterstützer zu mobilisieren.

Die Finanzierungsphase endet automatisch.

Herzlichen Glückwunsch! Wenn Sie die benötigte Finanzierungssumme über die Plattform erreicht haben, dann ist Ihr Projekt erfolgreich abgeschlossen und Sie können mit der Realisierung beginnen. Es ist auch möglich, mehr Geld einzusammeln und das Fundingziel zu übertreffen. Am Ende bekommen Sie die komplette Summe ausbezahlt.



Hinweis: Sollte das Projekt innerhalb der Laufzeit nicht komplett über die Plattform finanziert werden, fließen die gesammelten Gelder an die Unterstützer zurück. Der Co-Funding-Betrag fließt dann, abhängig von den Regeln Ihrer Bank, entweder zurück in den Spendentopf oder bleibt Ihnen erhalten.

c) Abschlussphase

Informieren Sie Fans und Unterstützer des Projekts über den Finanzierungserfolg zum Beispiel über den Projektblog und bedanken Sie sich für die Unterstützung. Informieren Sie den Vereinsvorstand und alle Beteiligten über den Finanzierungserfolg und die nächsten Schritte. Dann kann die Umsetzung starten.

Unterstützer werden ist ganz einfach:

Nach erfolgter Registrierung bzw. Anmeldung auf der Plattform wird das gewünschte Projekt angeklickt und der Betrag für das Projekt eingegeben. Je nach Summe haben Unterstützer die Möglichkeit, zwischen einer Spendenquittung oder einem Dankeschön zu wählen.

Es ist zudem möglich, ohne eine Registrierung zu unterstützen. Es muss lediglich eine Altersbestätigung (mindestens 16 Jahre) per Checkbox erfolgen. Damit Zahlungen eindeutig zuordenbar sind und Co-Fundings korrekt angerechnet werden

können, ist weiterhin die Angabe von Vor- und Nachname sowie einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich.

Es stehen unterschiedliche Zahlungswege zur Auswahl, zum Beispiel Zahlung per Überweisung oder Kreditkarte.

Anonym bleiben: Unterstützer können anonym bleiben, dann wird ihr Name nicht auf der Crowdfunding-Plattform veröffentlicht. Als Projektinitiator erhalten Sie dennoch alle notwendigen Daten, die zum Versand von Dankeschöns und Spendenquittung notwendig sind.

So kommen Sie an Ihr Geld

Bevor Sie die erzielte Unterstützungssumme auf das von Ihnen angegebene Konto erhalten, müssen Sie auf der Plattform nochmal bestätigen, dass Sie das Geld für den von Ihnen vorgesehene und an Ihre Unterstützer kommunizierten Zweck verwenden werden.

Nachdem Sie dies auf der Plattform bestätigt haben, bekommen Sie die vollständige Projektsumme auf das Konto Ihres Vereins / Ihrer Organisation überwiesen. Die Umsetzung Ihres Projekts kann nun starten.

Wenn Ihr Projekt erfolgreich finanziert ist und Sie das Geld erhalten haben, denken Sie bitte daran, die von Ihren Unterstützern angeforderten Spendenquittungen auszustellen und

zu versenden. Die dafür erforderlichen Daten finden Sie in der Unterstützerliste, die Sie auf der Projektseite unter [4/Projektunterstützer/Übersicht](#) herunterladen können.

Auch alle Angaben für den Versand der Dankeschöns finden Sie in dieser Liste.

Unterstützer auf dem Laufenden halten:

Nach erfolgreicher Umsetzung Ihres Projekts ist es wichtig, sich bei allen Unterstützern zu bedanken. Es ist zudem ratsam, im Projektblog laufend über die Fortschritte des Projekts zu berichten, um Ihre Unterstützer unmittelbar daran teilhaben zu lassen.

6. So wird das Projekt ein voller Erfolg

Ein Projekt auf der **Viele schaffen mehr** Plattform ist kein Selbstläufer. Ihr stetiges Engagement ist gefragt, um erfolgreich zu sein.

Unser Tipp: Holen Sie sich dazu weitere Helfer aus Ihrer Initiative hinzu, die Ihnen bei der Vermarktung helfen.

Wichtigster Erfolgsfaktor für eine gelungene Projektfinanzierung ist, fortwährend mit den Unterstützern und der Öffentlichkeit zu kommunizieren, diese zu motivieren. Bleiben Sie also am Ball, es lohnt sich.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Fans und Unterstützer für das Projekt zu gewinnen. Wichtig dabei: Seien Sie kreativ und besonders. Wenn es Ihnen gelingt, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu gewinnen, dann haben Sie den Grundstein für ein erfolgreiches Projekt gelegt.

Mitglieder anschreiben/ansprechen:

Motivieren Sie Ihre Mitglieder und Freunde, sich für das Projekt einzusetzen. Mithilfe von Anschreiben, Flyern, dem druckfähigen Werbe-PDF auf der Plattform oder über den persönlichen Kontakt können Sie erklären, wie wichtig jedes einzelne Mitglied ist, um das Projektziel zu erreichen. Auch hier kommt es auf die emotionale Note an: Die Mitglieder sollten erfahren, was sie ganz persönlich von einem Projekterfolg haben.

Social Media-Kanäle: Über die sozialen Netzwerke erreichen Sie eine große Anzahl von Menschen. Nutzen Sie daher in jedem Fall Facebook, Twitter, Xing & Co. Hier können Sie auf Ihr Projekt aufmerksam machen und über den Verlauf berichten. Kleiner Tipp am Rande: Bitten Sie Freunde und das Umfeld Ihres Projekts, Beiträge zu teilen – so erhöhen Sie die Reichweite potenzieller Unterstützer.

Anzeigen in eigenen Publikationen:

Haben Sie einen Newsletter oder ein Mitgliedermagazin? Nutzen Sie die Medien Ihrer Initiative und werben Sie dort für Ihr Projekt. Berichten Sie über die Ziele Ihres Projekts und die Mehrwerte oder stellen Sie die Initiatoren vor.

Projektblog: Jedes Projekt hat einen eigenen Blog. Hier informieren Sie Fans und Unterstützer kontinuierlich und berichten von Ihren Fortschritten. Blogbeiträge lassen sich über die Plattform an alle Fans per E-Mail verschicken.

Veranstaltungen: Sie können reguläre Veranstaltungen Ihrer Einrichtung nutzen, um für die Unterstützung Ihres Projekts zu werben. Sehr lohnenswert sind zusätzliche Veranstaltungen für das Projekt, beispielsweise eine Tombola mit kleinen Preisen oder ein Straßenfest. Und der Erlös fließt ins Projekt.

Flyer/Plakate: Es ist ratsam, einen kleinen Flyer oder ein Plakat zu Ihrem Projekt zu erstellen. Diesen können Sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit verschicken, verteilen oder aufhängen. Dieses Werbemittel können Sie auf Ihrer Projektseite bei **Viele schaffen mehr** gestalten. Denn dort erhalten Sie den Flyer bereits als druckfähige PDF-Datei.

Pressemitteilung/Presse einbinden: Wenn es Ihnen gelingt, einen Bericht in der lokalen Tagespresse zu erzielen, erreichen Sie viele Menschen vor Ort. Verfassen Sie also einen Presstext und schicken Sie ihn an die Medien Ihrer Region. Trauen Sie sich und suchen Sie den direkten Kontakt mit den Redaktionen, um Ihr Projekt vorzustellen.

Werbung bei Firmen: Es ist zudem ratsam, Unternehmen zu kontaktieren und Ihr Projekt persönlich vorzustellen. Oder sprechen Sie Mitglieder Ihrer Initiative an, die in Verbindung zu einer Firma stehen.

Besondere Highlights: Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und überlegen Sie sich ausgefallene Aktionen. Beispielsweise können Sie sich einen Nachmittag in die Fußgängerzone stellen und für Ihr Projekt werben oder ein Gewinnspiel initiieren. Und vielleicht gibt es ja einen Prominenten in Ihrem Umfeld, den Sie für eine gemeinsame Werbeaktion gewinnen können.

Unsere Crowdfunding-Plattform:

www.viele-schaffen-mehr.de



Impressum

VR-NetWorld GmbH

Graurheindorfer Straße 149a

53117 Bonn

Fon: +49 (0) 228 6849-0

Fax: +49 (0) 228 6849-501

E-Mail: info@viele-schaffen-mehr.de

Internet: www.vr-networld.de

Facebook: www.facebook.com/VRNetWorld

Geschäftsführer: Helmut Gawlik, Alexander Doukas

Aufsichtsratsvorsitzender: Leonhard Zintl

Handelsregister: Amtsgericht Bonn

HR-Nummer: HRB 5489

Umsatzsteueridentifikations-Nummer: DE 122118235

Redaktion: Mareike Rösch (Anschrift siehe oben)

VIELE SCHAFFEN

